

„Sich als Venus auf dem Mars zuhause fühlen“

Ob Seminare wie „Gestern Kollegin -heute Vorgesetzte“ oder die Vortragsveranstaltung „Persönlichkeitsstruktur und Konsequenzen für den Personaleinsatz“ anlässlich der Frauenwoche - als Coach betreut Ortrud Tornow vom gleichnamigen Trainingsinstitut auch Frauen in Führungspositionen und bietet in Zusammenarbeit mit der IHK spezielle Seminare an.

Trotz „emanzipierter Gesellschaft“ ist die Nachfrage nach diesen Weiterbildungen ungebrochen. Zum einen ist es der Austausch unter Gleichgesinnten, der die Nachfrage begründet. Zum anderen sieht Ortrud Tornow einen weiteren Grund in dem steigenden Anteil gerade junger berufstätiger Frauen, die sich „als Venus eher auf dem Mars zuhause fühlen“ und Führung übernehmen möchten, sich dabei jedoch mit längst überholten Wertvorstellungen auseinandersetzen müssen. Erfahrungen zeigen, so Ortrud Tornow, dass Männer über einen anderen Führungsstil als ihre weiblichen Kollegen verfügen: Diese seien oft sehr stolz darauf, als „gute Seele“ zu gelten und als Kollegin oder Freundin wahrgenommen zu werden. „Das kann hinderlich werden, wenn Führungsqualitäten verlangt sind. In der Chefrolle muss auch einmal über Negatives gesprochen werden. Da fehlt es dann an der Akzeptanz der Mitarbeiter.“ Frauen müssen lernen, ihre positiven Arbeitsergebnisse noch stärker herauszustellen. Andererseits sind empathische Anteile für die Themen Mitarbeiterführung/-entwicklung und -bindung, als „Employer-Branding“ wichtiger denn je - und werden von Frauen viel mehr eingebracht als von Männern.

Nach Überzeugung von Ortrud Tornow sind Frauen die besseren Improvisationstalente und agieren oftmals selbstbestimmter. „Vertrauen spielt eine große Rolle, ebenso wie die Intuition“. Insbesondere ein Unterschied mache deutlich, warum die New Economy Frauen bevorzuge: „Sie sind weniger, rangbewusst.“ Pluspunkt für die Herren: Diese knüpfen nicht nur aus Sympathie Beziehungen, um beruflich voranzukommen. „Und das ist kein

Ausnutzen, sondern ein Geschäft zum gegenseitigen Vorteil.“



Geschäftsführerin
Ortrud Tornow
von Ortrud
Tornow & Partner
und dta
international

Wann sind Frauen erfolgreich? Dreh- und Angelpunkt sind Durchsetzungsvermögen, Stehvermögen, Authentizität, Überzeugungskraft, emotionale Intelligenz und Selbstbewusstsein. Dennoch: „In einer männlich dominierten Welt sind weibliches Feingefühl und etwas Charme sehr hilfreich - vorausgesetzt, man überzeugt auch durch Fachkompetenz.“ Sind Frauen erst einmal anerkannt, weiß Ortrud Tornow, würden sie auch von männlichem Wohlwollen getragen. „Erstaunlich neidlos, so mag mancher Manager meinen, loben Männer die Tüchtigkeit einer hoch positionierten Frau.“ Und wie ist es um die Konkurrenz unter Frauen bestellt? „Viele müssen noch lernen, fair zu konkurrieren, und dazu gehört der Einsatz des analytischen Verstandes.“

*Nächste Seminare in
Zusammenarbeit mit der IHK:
Frauen in Führungspositionen
Datum: 26. Mai 2010
Uhrzeit: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr*

In Planung:
- Heilsame Konflikte
- Wirkungsvoll und zielgerichtet mit dem Mitarbeiter sprechen: Führen - fordern - fordern
- Zeit- und Selbstorganisation